

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XIV
Kapitel 1: Einleitung	1
Kapitel 2: Kriterien zur Bewertung eines Steuersystems	5
2.1 Neutralität der Besteuerung und ökonomische Effizienz	6
2.2 Verteilung und Steuergerechtigkeit	9
2.3 Fiskalische Ergiebigkeit	12
2.4 Internationale Kompatibilität und Wettbewerbsfähigkeit	12
2.5 Administrative Kostengünstigkeit	13
2.6 Transparenz des Steuersystems	14
2.7 Flexibilität und Stabilität	15
Kapitel 3: Grundelemente der Zinsbereinigten Gewinnsteuer (ZGS)	17
3.1 Zinsbereinigte Bemessungsgrundlage	17
3.2 Qualifizierte Bankkonten	20
3.3 Entnahmesteuer	23
3.4 Progressive Einkommensteuer und Tarifgefüge	24
Kapitel 4: Einkommen- und körperschaftsteuerliche Umsetzung der ZGS	27
4.1 Schutzzinsen als steuerlich abzugsfähige Betriebsausgaben	28
4.1.1 Maßgebliche Eigenkapitalgröße	29
4.1.2 Unterjährige Korrektur	32
4.1.3 Negatives maßgebliches Eigenkapital	36
4.1.4 Internationale Akzeptanz	37

4.2	Änderungen in den Gewinneinkünften	38
4.2.1	Grundlegende Prinzipien der Gewinnbesteuerung . . .	38
4.2.2	Sondertarifizierung thesaurierter Gewinne	40
4.2.3	Besteuerungskonten für Gewinneinkünfte	44
4.2.4	Eine allgemeine Tarifformel	49
4.2.5	Rechtsformunabhängiges Schachtelprivileg	49
4.2.6	Unternehmensverkauf	53
4.2.7	Option für Vermieter und Verpächter	56
4.3	Transparente Besteuerung von Kapitalgesellschaften	57
4.3.1	Begrenzung der transparenten Besteuerung	57
4.3.2	Umsetzung der transparenten Besteuerung	61
4.3.3	Ausschüttung und Einlagenrückgewähr	63
4.3.4	Neuer Gesellschafter durch Kapitalerhöhung	64
4.3.5	Anteilsveräußerung	65
4.3.6	Verluste der Kapitalgesellschaft	66
4.3.7	Europarechtliche Konformität	69
4.4	Änderungen in den Kapitaleinkünften	70
4.4.1	Entnahmesteuer	70
4.4.2	Qualifiziertes Bankkonto	71
4.5	Steuerfreie Übertragung von Kapitalerträgen	76
4.5.1	Freie Verwendungsreihenfolge	78
4.5.2	Vorgegebene Verwendungsreihenfolge	81
4.6	Verlustausgleich und Verlustvortrag	87
Kapitel 5:	Gemeindesteuern der ZGS	91
5.1	Anforderungen an ein rationales kommunales Steuersystem . .	91
5.1.1	Zur Ausgestaltung einer kommunalen Einkommensteuer . .	96
5.1.2	Zur Ausgestaltung einer kommunalen Wirtschaftssteuer . .	104
5.2	Gemeindefinanzierung in der ZGS	107
5.3	Die kommunale Gewinnsteuer der ZGS	108
5.3.1	Personelle Steuerpflicht	109
5.3.2	Betriebsertrag als Bemessungsgrundlage	110
5.3.3	Kürzungen und Hinzurechnungen	116
5.3.4	Verlustvortrag	122
5.3.5	Steuermesszahl und Steuermessbetrag	122
5.3.6	Zusammenspiel mit der Einkommensteuer	124
5.4	Die kommunale Bürgersteuer der ZGS	127

Kapitel 6: Gleichgewichtsmodell zur Effizienzanalyse	131
6.1 Methodik, Ziele und Grenzen der Analyse	131
6.2 Ein Allgemeines Intertemporales Gleichgewichtsmodell	134
6.3 Soziales Optimum	139
6.4 Laissez-faire Allokation	140
6.4.1 Die Finanzierung von Investitionen im Unternehmen .	141
6.4.2 Die Höhe der Investitionen im Unternehmen	144
6.4.3 Intertemporale Kapitalallokation	144
6.4.4 Ökonomische Interpretation der Kozustandsvariablen .	147
6.5 Steuern im Allgemeinen Intertemporalen Gleichgewichtsmodell	148
6.5.1 Besteuerung des Haushalts	148
6.5.2 Unternehmensbesteuerung	149
6.5.3 Staatseinnahmen	150
6.5.4 Optimierung bei Besteuerung	152
6.5.5 Eine methodische Anmerkung	153
Kapitel 7: Neutralitätseigenschaften der ZGS	157
7.1 Parametrische Darstellung der ZGS im Modell	157
7.1.1 Unternehmensbesteuerung	157
7.1.2 Kapitaleinkommensbesteuerung	158
7.1.3 Optimalitätsbedingungen	160
7.2 Die Finanzierungsentscheidung in der ZGS	160
7.3 Die Investitionsentscheidung in der ZGS	161
7.4 Intertemporale Kapitalallokation in der ZGS	162
7.4.1 Drei unterscheidbare Wachstumsphasen	163
7.4.2 Steady state und Entnahmephase	164
7.4.3 Stetigkeit des Konsumpfades und Phasenreihenfolge .	166
7.4.4 Interne Wachstumsphase	168
7.4.5 Zusatzlast der Entnahmesteuer	170
7.5 Kapitalallokation bei entnahmesteuerfreier Einlagenrückgewähr	175
7.5.1 Modifikation des Grundmodells	175
7.5.2 Intertemporale Kapitalallokation	177
7.5.3 Zusatzlast der Entnahmesteuer	179
7.6 Ein numerisches Beispiel	184
7.6.1 Parameterwahl und Vorgehensweise	184
7.6.2 Graphische Darstellung der Entwicklungspfade	191
7.6.3 Ergebnisse	197
7.7 Kritische Betrachtung einiger Modellannahmen	200

Kapitel 8: Fortentwicklung der ZGS	203
8.1 Modifikation der Kapitaleinkommensbesteuerung	203
8.2 Intertemporale Neutralität unter ZGS C	205
8.3 Staatseinnahmen	209
8.4 Fazit	210
Kapitel 9: Reformalternativen im Vergleich	213
9.1 Die Schweizer Duale Einkommensteuer	214
9.1.1 Parametrische Darstellung	215
9.1.2 Finanzierungsentscheidung	217
9.1.3 Investitionsentscheidung	219
9.1.4 Intertemporale Kapitalallokation	219
9.2 Die Deutsche Duale Einkommensteuer	221
9.2.1 Parametrische Darstellung: Kapitalgesellschaften	222
9.2.2 Finanzierungsentscheidung: Kapitalgesellschaften	224
9.2.3 Investitionsentscheidung: Kapitalgesellschaften	225
9.2.4 Parametrische Darstellung: Personenunternehmen	226
9.2.5 Finanzierungsentscheidung: Personenunternehmen	227
9.2.6 Investitionsentscheidung: Personenunternehmen	227
9.2.7 Intertemporale Kapitalallokation	229
9.3 Die Unternehmensteuerreform 2008	230
Kapitel 10: Schlussbetrachtung	233
10.1 Gemeinsamkeiten der ZGS-Szenarien	233
10.2 Unterschiede der ZGS-Szenarien	237
Anhang A: Transversalitätsbedingung	243
Anhang B: Sattelpfad als eindeutiges Optimum	245
Anhang C: Kein Alternieren unterschiedlicher Phasen	247
Anhang D: Wohlfahrtsvergleich zweier konvergenter Pfade	249
Anhang E: Verwendung des aufgezinsten Einlagenbestands	253
Literaturverzeichnis	255
Sachregister	265